

GEWUSST – GEKONNT

Versorgung durch die Landwirtschaft

Lösungen Seite 78/79

Aufgabe 1

Steile Hänge, die zur Sonne exponiert sind, bieten ein besonders warmes Klima. Die Sonneneinstrahlung ist intensiv. Sonderkulturen wie Wein können angebaut werden.

Aufgabe 2

Individuelle Lösung. *Lösungsbeispiel:* Weizen ist eine Pflanze, die hohe Ansprüche an den Boden stellt. Der Boden muss viele Nährstoffe enthalten und Wasser gut speichern können.

Aufgabe 3

Ferkelzucht – Schweinemastbetrieb – Schlachthof – Fleisch-/Wurstfabrik – Geschäft – Verbraucher.

Informationsblatt: Individuelle Lösung. Vergleiche dein Informationsblatt mit denen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

Aufgabe 4

Erster Wirtschaftsbereich: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Abbau von Bodenschätzen.

Zweiter Wirtschaftsbereich: Industrie.

Dritter Wirtschaftsbereich: Dienstleistungen.

Aufgabe 5

a) Viele Landwirte betreiben Fruchtwechsel auf ihren Feldern. Sie wechseln jedes Jahr die Anbaufrucht in einem festen Turnus.

b) Die Landwirte möchten die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Würden sie nur eine Anbaufrucht anbauen, würden dem Boden immer dieselben Nährstoffe entzogen. Wird aber die Feldfrucht gewechselt, werden unterschiedliche Nährstoffe entzogen und es können sich wieder Nährstoffe im Boden anreichern.

Aufgabe 6

Vergleiche deine Lösung mit M1 auf Seite 70.

Aufgabe 7

a) Beispiele: Ananas, Bananen, Kiwi.

b) Wenn man regionale Produkte kauft, kauft man nachhaltig ein, denn lange Transportwege werden vermieden. Wenn man saisonale Produkte kauft, kauft man ebenfalls nachhaltig ein, weil man zum einen lange Transportwege, zum anderen Energieverbrauch bei der Lagerung vermeidet

Aufgabe 8

Im Juli ist das Angebot an Früchten groß. Der Preis ist niedrig, weil das Angebot die Nachfrage übersteigt. Im Dezember ist das Angebot klein, aber die Nachfrage ist groß. Der Preis ist hoch.

Aufgabe 9

A) Früher wurden viele Arbeiten auf dem Feld in Handarbeit erledigt. Es waren viele Arbeitskräfte beschäftigt. Heute wird mithilfe von Maschinen gesät und geerntet. Die Mechanisierung und Digitalisierung hat es ermöglicht, dass Arbeitskräfte eingespart werden können. Man braucht nur noch eine Arbeitskraft oder höchstens zwei Arbeitskräfte.

B) Individuelle Lösung. Vergleiche deine Zeichnung mit den Zeichnungen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

Aufgabe 10

Beispiele: Rhein, Mosel, Saar, Nahe, Ahr, Neckar, Unstrut, Saale, Elbe, Main.

Aufgabe 11

| Vorteile der intensiven Tierhaltung | Nachteile der intensiven Tierhaltung |
|--|---|
| schnelle und kostengünstige Produktion, niedrige Preise für die Verbraucher | keine artgerechte Tierhaltung, Medikamenteneinsatz, Umweltbelastung durch Gülle |

Aufgabe 12

a) Die ökologische Landwirtschaft ist arbeitsintensiv. Es dürfen keine chemischen Mittel eingesetzt werden, also auch keine chemischen Schädlingsbekämpfungsmittel oder Unkrautvernichter. Die Mast der Tiere dauert länger, weil sich die Tiere bewegen und langsamer das Schlachtgewicht erreichen. Ein Ökobauer hat höhere Kosten und kann nur weniger produzieren, muss aber seine Familie vom Verdienst ernähren können. Also müssen die Produkte teurer sein.

b) Individuelle Lösung. Vergleiche deine Argumente mit denen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.